

Ergänzung zur Presseübersicht für September 2014

1. Große Strafkammer (Saal 106)

AK 24/14

Am 4.9. verhandelt die Kammer ab 9.00 Uhr gegen einen 1977 geborenen Angeklagten aus Lippstadt, dem unerlaubtes Handeltreiben mit Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge unter Mitführen eines verletzungsgeeigneten Gegenstandes vorgeworfen wird.

Am 11.3. soll er in Lippstadt gegen Mitternacht mit seinem PKW unterwegs gewesen sein, als er von Polizeibeamten kontrolliert werden sollte. Er wollte sich zunächst der Kontrolle entziehen, da er über keine Fahrerlaubnis verfügte und auf der Rückbank in einer Tasche gut 230 Gramm Amphetamin transportierte. Im Kofferraum des Fahrzeugs soll sich zudem ein Schwertmesser befunden haben.

AK 34/14

Am 5.9. verhandelt die Kammer ab 9.00 Uhr gegen einen 1991 geborenen Angeklagten aus Höxter, dem versuchter Totschlag und gefährliche Körperverletzung vorgeworfen wird.

Am 8.3. soll er sich zum Haus seines Vaters begeben haben, wobei er ein Einhandmesser und einen Baseballschläger mitführte. Als der Vater um 1.40 Uhr auf das Klingeln die Haustür öffnete, soll der Angeklagte versucht haben, mit dem Messer in den Halsbereich zu stechen. Dabei soll geäußert worden sein: Ich stech Dich ab. Dem Geschädigten soll es jedoch gelungen sein, den Arm des Angeklagten zu ergreifen und ihm das Messer zu entwenden. Anschließend soll er seinem Vater mit dem Baseballschläger auf den Schulterbereich geschlagen haben. Zu weiteren Schlägen kam es nicht mehr, da weitere Zeugen eingriffen.

AK 46/14

Am 26.9. verhandelt die Kammer ab 10.30 Uhr gegen einen 1968 geborenen Angeklagten aus Lage, dem Vergewaltigung vorgeworfen wird.

Der Angeklagte führte mit der geschädigten Zeugin über ein Jahr eine intime Beziehung. Nach deren Beendigung kam es am 13.10. 2013 zu einer Aussprache über die Beziehung, in der der Angeklagte erklärt haben soll, dass er noch Gefühle für die

Geschädigte hege. Als diese jedoch erklärt habe, die Trennung sei endgültig, soll es im weiteren Verlauf zu Beleidigungen und zur Vergewaltigung gekommen sein.

2. Große Strafkammer (Saal 106)

Am 1.9. (mit Fortsetzung am 11. Und 18.9.) verhandelt die Kammer ab 9.00 Uhr gegen 2 1956 und 1965 geborene Angeklagte aus Salzkotten, denen Umsatzsteuerhinterziehung vorgeworfen wird.

Die Angeklagten betrieben in Paderborn einen Autohandel, wobei der überwiegende Teil der Fahrzeuge in das Ausland verkauft wurde. In den Jahren 2001 bis 2004 sollen sie unrichtige Umsatzsteuererklärungen abgegeben haben, indem sie zu Unrecht Vorsteuer in Abzug gebracht und Umsätze zu Unrecht als steuerfreie innergemeinschaftliche Umsätze erklärt haben. Es soll ein Steuerschaden von über 1.7 Mio Euro entstanden sein.

Emminghaus, Vorsitzender Richter am Landgericht